

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 06 / 2012

Lünne, den 12. April 2012

6-1: **Kosten sparen beim Spritzen-TÜV in Lünne am 16. + 17.4.**

Kurzentschlossene können noch Termine für Dienstag, den 17.4 kurz nach mittag bekommen – bitte unter Tel.: 05906-93000 anrufen. Ort ist wieder Hackmanns Kartoffel-halle in Lünne

Tipps zum Spritzen-TÜV:

- Spritze incl. Filteranlagen zuvor reinigen
- Spritzentank zu 1/3 -1/2 mit Wasser füllen
- 5 % Bonus der Kosten bei Vorlage eines alten Kontrollberichtes (bzw. Gerätedaten).

6-2: **22/18/0,2 : unser Standart-Unterfußdünger zur Maissaat 2012**

Zur Unterfußdüngung bieten wir in diesem Jahr auf allen Lägern einen 22 (N) 18 (P₂O₅) mit 0,2 Bor an. Wir empfehlen davon 2,0 dt/ha zur Maissaat. Unter idealen Bedingungen kann die Menge bis auf 1,5 dt/ha reduziert werden. Eine noch weitere Reduzierung mag zwar in der P-Bilanzierung gut sein, für die Jugendentwicklung der Maispflanze kann sich das in kalten Frühjahren aber als zu knapp erweisen. An unseren Düngermischanlagen in Lünne, Leschede und Freren können wir aber auch ihre ganz individuelle

Mischung erstellen. Laut LUFA benötigt Mais 1-2 kg Bor je ha. Bor wird auf unseren Böden schnell ausgewaschen.

Desweiteren ist zur Saat auf eine ausreichend Kalimenge von insgesamt 180-200 kg/ha K₂O zu achten, insbesondere dort wo Getreidestroh abgefahren oder Silomais angebaut wird. Bei geringen Güllegaben empfiehlt sich der Einsatz von 1,0-2,5 dt/ha Harnstoff (46-115 kg/ha N) mit anschließender Einarbeitung vor der Saat.

6-3: **NAU A7 – Ausnahmeregelung nach Getreideumbruch auch Mais**

Wer bei NAU A7 mitmacht, muß seine Zwischenfrüchte bis zum 15. September gesät haben. Aufgrund der hohen Auswinterungsquote und der Knappheit von Sommergetreide-Saatgut hat das Landwirtschaftsministerium für dieses Jahr eine Ausnahmegeneh-

migung genehmigt, wonach dann auch eine später räumende Frucht, wie z.B. Mais angebaut werden darf. Dieses muss zuvor aber bei der LWK per Antrag bewilligt werden, ansonsten riskiert man spätere Sanktionen.

6-4: **Wintergetreide aktuell: Mehltau, CCC und Nachverunkrautung !**

Getreideumbruch: Die letzten Niederschläge (ca.12-30 mm) waren nach dem viel zu trockenem Frühjahr (keine 40mm im Februar und März) bitter notwendig. So manche kritische Fläche mag sich jetzt noch vor einem drohenden Umbruch retten. Im norddeutschen Raum belaufen sich die Schätzungen auf mittlerweile 300.000 ha Getreideumbruch, für Gesamtdeutschland gibt es Schätzungen von über 600.000 ha. Wir schätzen in unserm Kundenkreis die Umbruchfläche vorsichtig auf 200-300 ha.

Wachstumsreglereinsatz: Vor allem üppiger Winterroggen und dichte Triticaleflächen bedürfen in nächster Zeit eine Maßnahme zur Halmstabilisierung. Neben der Sorte und Düngung ist vor allem die Bestandesdichte ein wesentlicher Faktor für die Risiko-Einschätzung einer späteren Lagergefährdung. Folgende Empfehlungen dienen als vorsichtige Richtwerte.

W-Roggen + Triticale: 0,3-0,4 Moddus
Winterroggen: 0,5-0,7 CCC + 0,25 Moddus
Triticale: 0,4-0,7 CCC + 0,2 Moddus
Weizen: 0,6-0,9 CCC

Achtung Mehltau: (alle Angaben in l/ha)
Vor allem Roggen und Triticale werden zum Teil stark vom Mehltau befallen. Auch die ehemals gesunden Sorten **Dinaro** und **Grenado** sind nicht selten stärker befallen. Hier sollte dann zügig 0,25 **Vegas** gespritzt werden. 0,2 **Talius** hat nur vorbeugende Wirkung in gesunden Beständen. Wer will kann zusätzlich 1-1,25 **Orius** hinzugeben, um frühzeitig einen eventuell aufkommenden Rostbefall entgegenzuwirken. Vor allem bei weiter fortgeschrittener Zeit, kann Mehltau, Rost sowie weitere Krankheiten mit 1,6 **Capalo** in allen Getreidearten eingesetzt werden (GA 5m). In Gerste, wo bislang vor allem Netzflecken zu sehen waren, wird für die erste Spritzung zusätzlich noch **Aviator XPro Talius** (1+0,2) oder bei geringem Druck auch **Cirkon** (1,0) empfohlen. Viele Gerstenbestände sind über eine nochmalige Blattdüngung mit 1-2 l/ha **Lebosol Mangannitrat** dankbar. Beim Zusatz weiterer Blattdünger sind wir in den größeren Mischungen allerdings vorsichtig. Im Weizen kann auch noch 1 **Flexion-Turbo-Pack** für 8-10 ha empfohlen werden (GA 5m).

Hauptspritzung mit neuen Fungiziden:
Folgende 3 neue Produkte werden neben den bekannten Produkten **Aviator Xpro Duo**, **Juwel Top** und **Champion+Diamant** die Empfehlungen zur Hauptspritzung erweitern. Alle neuen Produkte sind in allen Wintergetreidearten zugelassen.

Acanto (10 l): 1,6-2,0 l/ha
Agravis Imbrex Star (6+3l): 0,6-0,8+1,2-1,8
Skyway XPro (5,15 l): 1,0 (WG) -1,25 l/ha

Die Abstandsauflagen betragen bei 90%-Düsen 1m, außer **Imbrex Star** 5m.

Pfluglos: Wir weisen an dieser Stelle auch bereits darauf hin, das vor allem in Weizen und Triticale, bei denen **pfluglos** noch reichlich Stoppeln auf dem Acker liegen, die Notwendigkeit einer Ährenfusarien-Blüenspritzung zunimmt. Diese kann, wenn bereits frühzeitig mit der Krankheitsbekämpfung begonnen werden muß, schnell zu einer 3. Maßnahme werden. Empfohlene Produkte sind hier z.B. **Osiris**, **Prosaro** oder **Skyway XPro**.

Achtung Nachverunkrautung: Besonders zu dünne und lückige Bestände sollten auf Nachverunkrautung (vor allem mit Melde und Knöterich) kontrolliert werden. Diese sollten bei der nächsten Spritzung miterfasst werden. Folgende Herbizide sind geeignet:
Ariane C 1 l/ha (Klette, Kamille, Kornblume, Knöterich, Hohlzahn, Mire),
U46M 1 l/ha (Melde, z.T Kornblume).

Ariane C 1,0 + U46M 0,5-1 erfasst die Kombination <u>Knöterich und Melde</u>
--

Pointer SX 30 g/ha (Mire, Taubnessel, Hohlzahn, z.T. Knöterich, Kamille, Kornblume).

Potacur SX 60 g/ha (wie Pointer + Wiesenkerbel, Hundskerbel)

Starane 180 = Flurane 180, 1 l/ha (Windknöterich, Klette, Hohlzahn, Mire)

Alle Angaben verstehen sich als allgemeine zeitnahe Hinweise ohne Gewähr. Weitere Hinweise und Themen werden besser im persönlichen Gespräch mit unseren entsprechenden Ansprechpartnern geklärt.

6-5: Unkrautbekämpfung im Sommer-Getreide ab 3.Blatt

1,7 (-2,0) l/ha Duplosan DP + 35 g/ha Pointer SX (<u>oder</u> + 100 g Concert SX)
--

Zum Spritzzeitpunkt sollte das Getreide 3 Blätter haben und das Wetter sollte trocken-warm sein. Kalte Nächte sind nicht ratsam. Es werden nur die Unkräuter bekämpft, welche aufgelaufen sind. Flughäfer sollte konsequent mit 1 l/ha **Ralon Super** oder 0,9 l/ha **Axial 50**

bekämpft werden, wobei **Ralon** nicht mit **DP** sowie **Axial** nur mit max. 1,2 l **DP** gemischt werden darf. In Hafer kann **Flughäfer** nicht bekämpft werden. Die Gewässerabstandsauflage aller genannten Mittel beträgt nur 1 m.

6-6: Kleinanzeigen

120 Quarderballen Triticale-Stroh zu verkaufen